

Kap. 3 Wissenswerte Verkehrsregeln und Kurz-Tipps

3-1. Bevor Sie Ihre Reise durch Hokkaido starten	24
3-2. Wichtige japanische Verkehrsregeln, die Sie kennen sollten	25
3-3. Nutzen Sie die Autobahnen!	33
3-4. Wie tanke ich an einer Tankstelle?	35
3-5. Vorsicht auf winterlichen Straßen!	37

3-1. Bevor Sie Ihre Reise durch Hokkaido starten

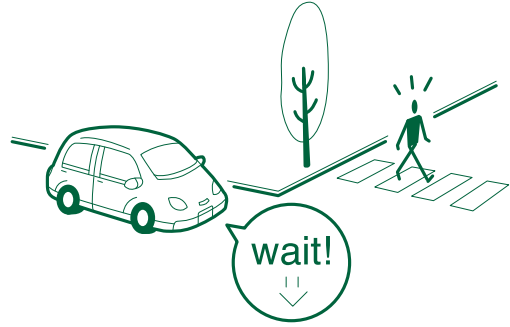
Es kann beim Autofahren durch einen Unfall zu Sach- oder gar Personenschäden kommen. In diesem Fall trägt der Verursacher die Verantwortung und Konsequenzen. In seltenen Fällen kann sogar das Strafrecht zur Anwendung kommen, beispielsweise wegen Verletzung bzw. Totschlag durch fahrlässiges oder willentlich gefährliches Fahren. Fahren Sie daher bitte vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden. Ein kühler Kopf, aber auch ausreichende Kenntnisse sind eine wesentliche Voraussetzung dafür.



Wichtige Hinweise zu japanischen Verkehrsregeln

Fußgänger haben Vorrang

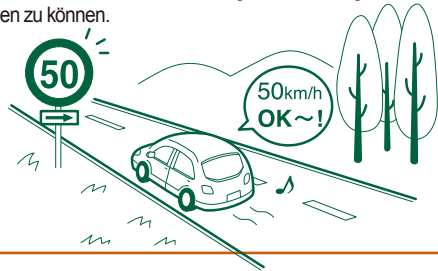
Wenn Sie in Japan Auto fahren, müssen Sie zu jeder Zeit auf Fußgänger Rücksicht nehmen. Sollte ein Fußgänger verletzt werden, so wird immer zuerst danach gefragt, ob der Autofahrer nicht seine Pflicht zur Gefahrenvermeidung vernachlässigt hat. Beim Abbiegen hat ein Fußgänger auf einem Fußgängerüberweg Vorrang. Halten Sie das Fahrzeug an, bis der Fußgänger die andere Seite erreicht hat, und fahren Sie erst danach weiter.



Beachten Sie die besonderen Verkehrsumstände in Hokkaido

In Hokkaido kommt es zu sehr vielen Verkehrstoten!

Die Straßen in Hokkaido sind gut ausgebaut und endlos; sie laden geradezu dazu ein, Gas zu geben. Aber insbesondere auf Straßen mit wenig Verkehr kommt es immer wieder zu tödlichen Unfällen, weil die Fahrzeuge wegen Geschwindigkeitsübertretung von der Straße abkommen oder frontal zusammenstoßen. Halten Sie daher unbedingt die Geschwindigkeitsbegrenzung ein! Darüber hinaus können Fahrten über lange Distanzen zu Erschöpfung und Sekundenschlaf am Steuer führen. Planen Sie für Ihre Reise genügend Zeit ein, um Ermüdungen rechtzeitig mit Pausen begegnen zu können.



Schneebedeckte Straßen erfordern besonderes Geschick! (November - April)

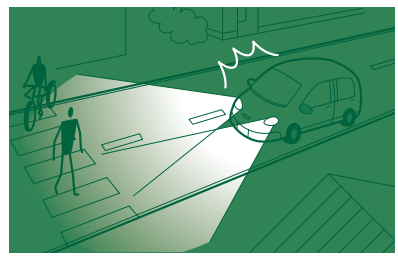
Hokkaido zählt zu den schneereichsten Regionen weltweit. Im Winter kann Schnee die Sicht vollständig einschränken und die Straßen können glatt und schneebedeckt sein. Autofahren erfordert dann besondere Vorsicht und Kenntnisse; nur so können Unfälle vermieden werden. Wir haben speziell dafür einige Tipps für Sie zusammengestellt. (siehe weitere Informationen auf S. 37)



Seien Sie aufmerksam, wenn Sie nachts fahren!

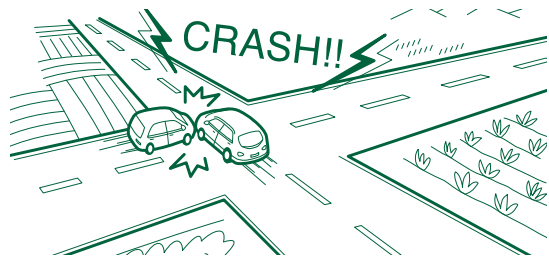
In Hokkaido werden die Straßen schnell sehr dunkel, sobald Sie besiedeltes Gebiet verlassen. Straßenbeleuchtung gibt es nur vereinzelt. Auf unbeleuchteten Straßen entdeckt man Fußgänger oder Fahrradfahrer recht spät; auch wilde Tiere können plötzlich auftauchen. Für Autofahrer, die an helle Städte gewohnt sind, heißt es daher auf der Hut zu sein.

Vergessen Sie auch nicht, dass im Herbst/Winter die Sonne immer früher untergeht. Fahren Sie rechtzeitig los und planen Sie ausreichend Zeit ein.



Gerade auf dem Land passieren viele Unfälle!

In Hokkaido kommt es speziell an Kreuzungen außerhalb der Städte, wo es keine Ampeln gibt, häufig zu Unfällen. Und Unfälle auf dem Land enden oft tödlich! Halten Sie sich daher strikt an die Geschwindigkeitsbegrenzung und achten Sie an Kreuzungen unbedingt auch auf den einmündenden Verkehr!



3-2. Wichtige japanische Verkehrsregeln, die Sie kennen sollten

Für Besucher aus Ländern mit Rechtsverkehr, wie beispielsweise Deutschland aber auch Südkorea etc., ist der Linksverkehr in Japan vermutlich zu Beginn furchteinflößend. Wenn Sie sich ans Steuer setzten, werden Sie sich jedoch allmählich an den Linksverkehr gewöhnen. Aber in kritischen Situationen reagieren Fahrer unbewusst und fallen in ihre verwurzelten Verhaltensmuster zurück. Vermeiden Sie daher kritische Situationen und bewahren Sie immer einen kühlen Kopf.

- 1 Linksverkehr!**
In Japan fährt man prinzipiell immer auf der linken Seite.
- 2 Vorsicht beim Rechtsabbiegen!**
Prinzipiell haben Geradeaus-Verkehr und Linksabbieger Vorfahrt. Beim Rechtsabbiegen muss daher immer das entgegenkommende Fahrzeug zuerst vorbei gelassen werden, bevor man selbst abbiegt.
- 3 Eine rote Ampel bedeutet STOP!**
Wenn eine Ampel auf Rot steht, müssen der Geradeausverkehr, aber auch alle links abbiegenden Fahrzeuge anhalten.
- 4 Befolgen Sie die grünen Pfeile!**
Sie dürfen in die Richtung abbiegen, in die ein grüner Pfeil zeigt - selbst wenn die Ampel rot anzeigt.
- 5 Beachten Sie immer die Geschwindigkeitsbegrenzung!
Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung liegt bei 60 km/h.**
Falls keine anderen Verkehrsschilder vorhanden sind, gilt die gesetzliche Begrenzung: auf gewöhnlichen Straßen: 60 km/h, und auf der Autobahn: 100 km/h.
- 6 Beachten Sie Überholverbote!**
Wenn in einem Gebiet ein Überholverbot vorgegeben ist, ist dieses unter allen Umständen einzuhalten.
- 7 Halten Sie bei Stoppschildern unbedingt vollständig an.
Halten Sie auch an Bahnübergängen an!**
Stoppschilder müssen in Japan strikt eingehalten werden. Falls ein Fahrer nicht vollständig anhält, begeht er einen Regelverstoß. Halten Sie auch vor Bahnübergängen unbedingt an.
- 8 Fahren Sie nicht los, bevor die Ampel grün anzeigt!**
Es gibt auch spezielle Ampeln, die besondere Aufmerksamkeit erfordern. So gibt es Ampeln, die besonders lange Grünphasen anzeigen, falls die Verkehrslage es erfordert, oder Ampeln, die so geschaltet sind, dass alle Fahrzeuge anhalten, bevor die Ampel für Fußgänger grün anzeigt.
- 9 Absolutes Verbot für Alkohol!**
Wer Alkohol trinkt, gehört nicht ans Steuer. Aber beachten Sie: auch ein nüchterner Beifahrer eines betrunkenen Fahrers kann belangt werden oder auch diejenige Person, die einen Fahrer zum Trinken ermutigt hat!

26

27

28

Wir möchten Ihnen nun wichtige japanische Verkehrsregeln vorstellen, die Sie unbedingt verinnerlichen sollten. Achten Sie insbesondere auf diejenigen Punkte mit einem Ausrufezeichen. Das sind Regeln, die von denen Ihres Heimatlandes stark abweichen können.

1 Linksverkehr!

In Japan fährt man prinzipiell immer auf der linken Seite. Bei Straßen mit zwei Spuren in einer Richtung kann es vorkommen, dass die rechte Spur für wartende Rechtsabbieger vorgesehen ist. Fahren Sie daher immer auf der linken Spur, solange Sie nicht auch rechts abbiegen wollen! Vergessen Sie auch nicht, bei einem Spurwechsel rechtzeitig die Blinker zu setzen, so dass das Fahrzeug hinter Ihnen Ihre Absicht erkennen kann.

Achten Sie besonders auf die Regeln, die in Ihrem Heimatland anders sind!



Taiwan



Südkorea

2 Vorsicht beim Rechtsabbiegen!

In Japan gilt prinzipiell: Beim Rechtsabbiegen hat der entgegenkommende Verkehr Vorrang. Entgegenkommende Fahrzeuge, die geradeaus fahren oder nach links abbiegen, haben Vorrang. Sie müssen vorbeigelassen werden, bevor man selbst abbiegt. In Japan ist links abbiegenden Fahrzeugen Vorrang zu gewähren. Es gibt keine „Give Way“-Regel (wie z.B. in Australien), die Rechtsabbiegern Vorrang einräumt.

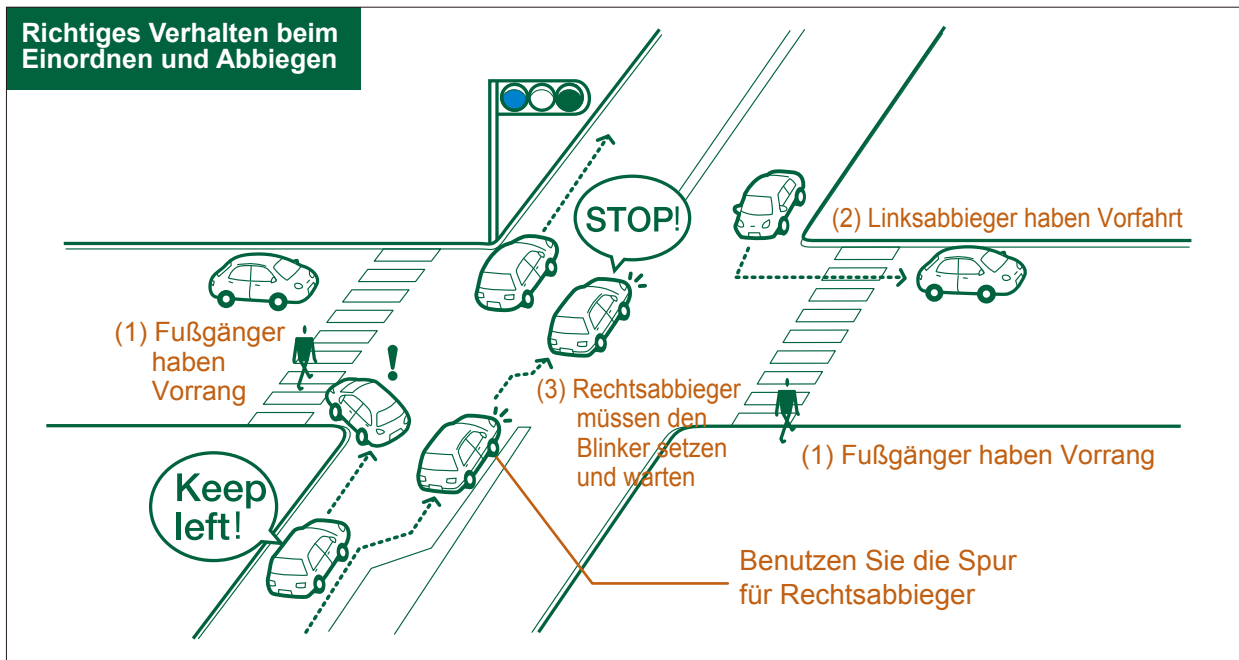
Achten Sie besonders auf die Regeln, die in Ihrem Heimatland anders sind!



Singapur



Taiwan



3 Eine rote Ampel bedeutet ausnahmslos STOP!

Es gibt in Hokkaido keine Regel, die auf Straßen oder an Kreuzungen trotz roter Ampel ein Abbiegen nach links (wie beim „Grünpfeil“ in Deutschland) erlaubt. Wenn die Ampel vor Ihnen auf Rot steht, so müssen der Geradeausverkehr, aber auch alle links abbiegenden Fahrzeuge anhalten. Warten Sie immer, bis die Ampel grün ist.



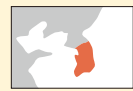
Rote Ampel

Grüne Ampel

Achten Sie besonders auf die Regeln, die in Ihrem Heimatland anders sind!



Hongkong



Südkorea

4 Befolgen Sie die grünen Pfeile!

Grundsätzlich gilt: ist die Ampel vor Ihnen rot, müssen alle Fahrzeuge anhalten. Falls jedoch unter oder neben der Ampel ein grüner Pfeil leuchtet, dürfen Sie selbst bei Rot in die Richtung abbiegen, in die der grüne Pfeil zeigt. Am verbreitetsten sind Ampeln mit grünen Pfeilen für Rechtsabbieger.

Wenn der grüne Pfeil nach rechts aufleuchtet, sollten Sie möglichst rasch nach rechts abbiegen. Achten Sie dennoch auf eventuell entgegenkommenden Verkehr. Ampeln mit grünen Pfeilen haben häufig eine eigene Spur für Rechtsabbieger.



Ampel mit grünem Pfeil

Achten Sie besonders auf die Regeln, die in Ihrem Heimatland anders sind!



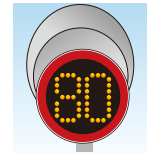
Taiwan

**5 Beachten Sie immer die Geschwindigkeitsbegrenzung!
Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung liegt bei 60 km/h.**

Die Straßen in Hokkaido sind breit und oft schnurgerade. Und da auch häufig keine Gebäude an der Straße stehen, geht das Gefühl für Geschwindigkeit verloren. So passiert es leicht, dass man zu stark aufs Gaspedal tritt. Die maximal erlaubte Geschwindigkeit innerorts liegt bei 30 - 50 km/h. Auf Hauptverkehrsstraßen und in Vorstadtgebieten sind 40 -60 km/h erlaubt. Auf Autobahnen liegt die Geschwindigkeitsbegrenzung normalerweise bei 70 - 100 km/h, aber bei starkem Wind oder Schneetreiben etc. kann sie auf 50 km/h gesenkt werden. Da die Entfernungen in Hokkaido recht groß sind, gibt es auf Straßen und Autobahnen viele Abschnitte, in denen keine Schilder bzw. elektronischen Anzeigen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen vorhanden sind. In diesen Fällen ist die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten! (auf normalen Straßen 60 km/h und auf Autobahnen 100 km/h) Beachten Sie immer die Geschwindigkeitsbegrenzung! Dies ist eine wichtige Voraussetzung für eine sichere Reise.



Typisches Straßenschild zur Geschwindigkeitsbegrenzung



Elektronische Anzeige zur Geschwindigkeitsbegrenzung

6 Beachten Sie Überholverbote!

Wenn in einem Gebiet ein Überholverbot gilt, ist dieses unter allen Umständen einzuhalten. Das Verbot wurde ja gerade deswegen aufgestellt, weil Überholen in diesem Gebiet eine große Gefahr darstellt. Gründe dafür können die schlechte Sicht nach vorne oder eine bald kommende, enge Kurve etc. sein. Warten Sie, bis das Überholverbot aufgehoben wird. Dann können Sie wieder sicher überholen.



Eine durchgehende gelbe Mittellinie zeigt ein Überholverbot an.



Bei einer unterbrochenen weißen Mittellinie gilt kein Überholverbot.

**7 Halten Sie bei Stoppschildern unbedingt vollständig an.
Halten Sie auch an Bahnübergängen an!**

[Bei Stoppstellen gilt: erst dann weiterfahren, nachdem Sie sich nach rechts und links vergewissert haben]

In Japan müssen Stoppschilder strikt eingehalten werden. Mit „ein bisschen anhalten und sofort weiterfahren“ ist es nicht getan! An einem Stoppschild müssen Sie den Wagen zum Stehen bringen und dann gründlich rechts und links prüfen, ob die Fahrt frei ist. Und vergessen Sie nicht: das Stoppschild ist in Japan dreieckig mit der Spitze nach unten. Steht an einer Kreuzung ein solches Schild, so hat normalerweise die einmündende andere Straße kein solches Stoppschild. Und das bedeutet, dass die von der Seite kommenden Fahrzeuge sich mit großer Geschwindigkeit nähern. Falls es an einer Stopfstelle zu einem Unfall kommt, so trägt derjenige, der trotz Stopfstelle nicht angehalten hat, die Hauptschuld. Nehmen Sie sich diese Regel daher bitte zu Herzen!

Achten Sie besonders auf die Regeln, die in Ihrem Heimatland anders sind!



Taiwan



Südkorea

Stoppschilder aus verschiedenen Ländern:

Schematische Darstellung einer Kreuzung mit Stoppschild



Japan



Taiwan



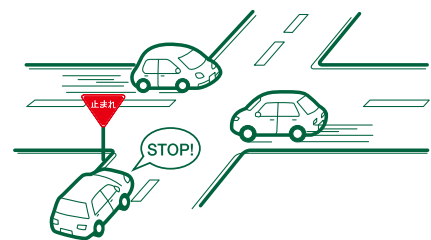
Südkorea



Singapur

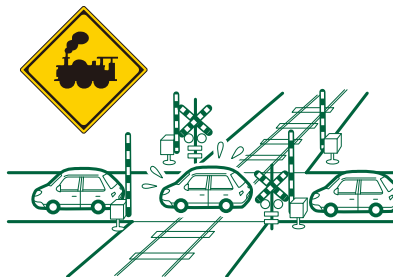


Hongkong



[Halten Sie an Bahnübergängen unbedingt an!]

Vor einem Bahnübergang müssen Sie den Wagen zum Stehen bringen und gründlich rechts und links prüfen, ob sich ein Zug nähert. Vergewissern Sie sich auch, dass die Straße vor Ihnen soweit frei ist, dass Sie den Bahnübergang überqueren können. Fahren Sie erst danach weiter. Warten Sie vor dem Übergang, falls die Straße auf der gegenüberliegenden Seite voller Fahrzeuge ist. Andernfalls kann es passieren, dass Sie auf den Gleisen zum Stehen kommen!



Schematische Darstellung: ein Rückstau führt dazu, dass ein Fahrzeug auf den Schienen zum Stehen kommt

Achten Sie besonders auf die Regeln, die in Ihrem Heimatland anders sind!



Hongkong



Singapur



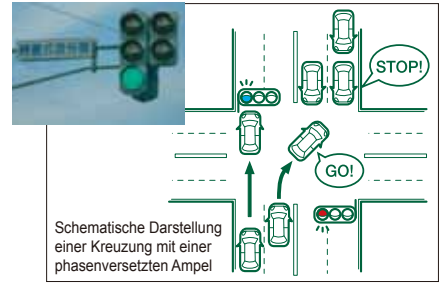
Taiwan

8 Fahren Sie nicht los, bevor die Ampel grün anzeigt!

(Bild rechts →) Kreuzung mit einer phasenversetzten Ampel

[Was bedeutet „phasenversetzte Ampel“?]

Wenn eine Ampel für eine Fahrtrichtung rot zeigt, dann zeigt sie normalerweise auch für die Fahrzeuge aus der entgegengesetzten Richtung rot. Bei einer phasenversetzten Ampel kann es jedoch sein, dass für die Seite, wo das Verkehrsaufkommen groß ist, die Grünphase verlängert wird.



Schematische Darstellung einer Kreuzung mit einer phasenversetzten Ampel

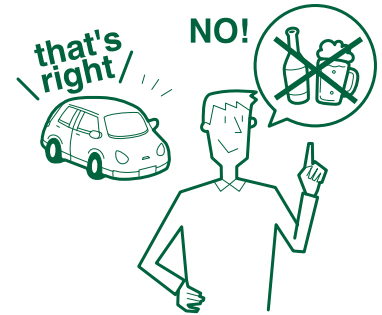
[Ampeln, die Fußgänger und Fahrzeuge vollständig trennen]

Um einen besseren Schutz der Fußgänger zu ermöglichen, gibt es in den Innenstädten an Ampeln mit viel Fußgängern manchmal spezielle Ampelschaltungen, die Fußgänger und Fahrzeuge vollständig trennen. Wenn Autofahrer grün haben, sind an solchen Ampeln normalerweise alle Fußgängerampeln auf Rot. Anschließend werden alle Ampeln für die Fahrzeuge auf Rot geschaltet, die Übergänge gehören den Fußgängern alleine. So wird ein Zusammentreffen von Fahrzeugen und Fußgängern vermieden, was zu mehr Sicherheit an der Kreuzung führt.



9 Absolutes Verbot für Alkohol!

Wer Alkohol trinkt, setzt sich nicht ans Steuer. Diese Regel gilt überall auf der Welt. Auch Japan hat ein Alkoholverbot, Überwachung und Strafbestimmungen sind sehr streng. Sollte mittels Atemkontrolle Alkoholenuss festgestellt werden, wird eine Strafe wegen Trunkenheit am Steuer verhängt, die bis zu drei Jahren Gefängnisstrafe oder 500.000 Yen reichen kann. Die Strafe kann sogar noch härter ausfallen, falls der Promillewert so hoch ist, dass davon ausgegangen werden muss, dass der Fahrer nicht mehr fähig ist, ein Fahrzeug zu führen. Ein Verweigern des Alkoholtests führt in Japan ebenfalls eine Bestrafung mit sich. Aber es hört nicht beim Fahrer auf! Nüchterne Beifahrer können ebenso bestraft werden wie Personen, die den Fahrer zum Trinken animiert hatten. Denken Sie an die Folgen - bleiben Sie nüchtern.



Rubrik

Die Position der Ampeln

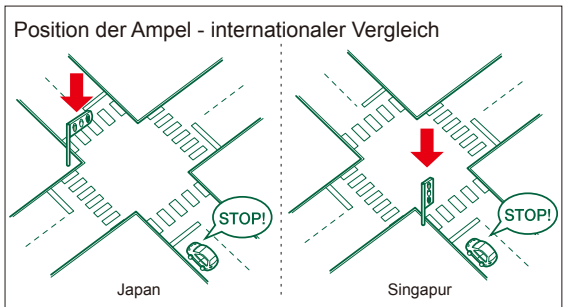
In Japan befinden sich die Ampeln hinter der Kreuzung; das Auto muss natürlich vor der Kreuzung zum Stehen gebracht werden. An diese Besonderheit gewöhnt man sich schnell, achten Sie jedoch zu Beginn Ihrer Fahrt bewusst darauf.

Achten Sie besonders auf die Regeln, die in Ihrem Heimatland anders sind!



Singapur

Wissenswerte Informationen in Kürze



Noch immer unklar?
Hier gibt es Hilfe:



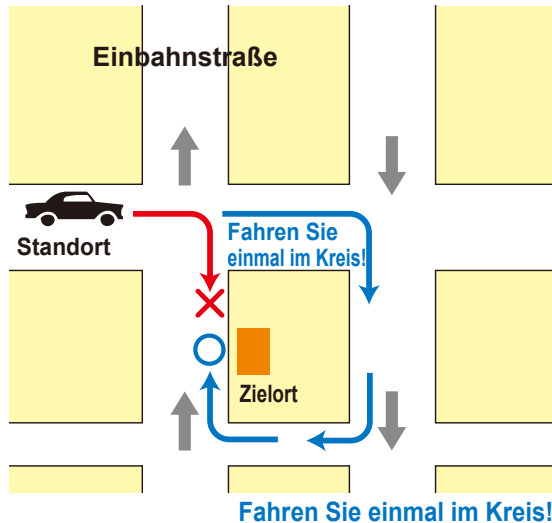
- Amt für Umwelt und gesundes Leben in Hokkaido:
„Grundlegende Informationen zur Verkehrssicherheit“
(Sprachen: Japanisch, Englisch, Chinesisch (traditionell), Koreanisch)
<http://www.pref.hokkaido.lg.jp/ks/dms/saftydrive/eng/index.htm>



- Sapporo Mietwagen-Verband
„Video zur Förderung der Verkehrssicherheit“
(Sprachen: Japanisch, Englisch, Chinesisch (traditionell), Koreanisch)
<http://sapporo-renta.com/movie>

Was tun, wenn Sie abbiegen wollen aber nicht dürfen, weil die Straße eine Einbahnstraße ist?

Straßen in belebten Stadtvierteln oder mit viel Verkehrsaufkommen sind häufig Einbahnstraßen. Wenn Sie abbiegen wollen, aber es wegen einer Einbahnstraße nicht dürfen, dann fahren Sie einfach einen Block weiter und biegen dann ab. Im Zentrum von Sapporo verlaufen die Einbahnstraßen abwechselnd von Nord nach Süd bzw. von Süd nach Nord. Falls Sie im Zentrum mit dem Auto unterwegs sind, ist es praktisch, dies im Kopf zu behalten.



Rubrik

Nie ohne - Sicherheitsgurte retten Leben!

Nicht nur für den Fahrer selbst, auch für die Beifahrer besteht die Pflicht, den Sicherheitsgurt anzulegen. Seit 2008 gilt diese Pflicht auch für die Mitfahrer auf der Rückbank. Und für Kinder unter 6 Jahren besteht die Pflicht zu einem Kindersitz. Mietwagen-Unternehmen leihen Kindersitze für relativ wenig Geld aus. Denken Sie rechtzeitig bei der Reservierung daran.



Wissenswerte Informationen in Kürze



Kurz-Tipps

-- Für eine angenehme Fahrt durch Hokkaido --



Eine gemütliche Tagestour hat nicht mehr als 150 Kilometer!

Versuchen Sie, nicht mehr als 150 Kilometer Fahrt pro Tag einzuplanen. Auf normalen Straßen dauert diese Fahrt circa 3-4 Stunden. Wenn Sie Essenspausen und Zeit für Besichtigungen hinzurechnen, ist Ihr Tagespensum damit bereits erschöpft. Und es wird unterwegs immer wieder Stellen geben, wo Sie ungeplant auch etwas Zeit verbringen wollen. Es ist daher sinnvoll, Ihre Tagesetappe so festzulegen, dass Sie genügend Spielraum haben. Überschlagen Sie dies auf Grundlage der Entfernung zu Ihrer nächsten Unterkunft. Daher ist die Auswahl des Ortes, wo Sie übernachten wollen, ein nicht unwesentlicher Teil der Reiseplanung.



Vermeiden Sie Fahrten in der Dunkelheit!

In einer unbekanntem Gegend ist es schon schwierig genug, sein Ziel zu finden. Aber wenn Sie nach Sonnenuntergang mit dem Auto unterwegs sind, übersehen Sie Wegweiser und andere Orientierungspunkte umso leichter - die Gefahr sich zu verfahren steigt stark an. Außerhalb der städtischen Gebiete haben viele Straßen in Hokkaido keine Straßenbeleuchtung; und sind doch welche vorhanden, sind sie häufig zu vereinzelt, um viel zu erkennen. Berücksichtigen Sie dies bitte insbesondere im Herbst und Winter, wenn die Tage kurz sind.



Was tun bei einem „Strafzettel“ wegen Falschparken?

Die Kontrolle von Parkplätzen bzw. Falschparkern ist in Japan recht strikt. Nutzen Sie daher immer - auch wenn es nur wenige Minuten sind - ausgewiesene Parkplätze zum Parken. Sollten Sie aber doch eine Verwarnung mit Zahlungsaufforderung wegen Falschparkens erhalten haben, so müssen Sie in der Regel zwischen 10.000 und 18.000 Yen (bei PKW) Strafe bezahlen.

[Im Falle eines Strafzettels wegen Falschparkens]

(1) Kontaktieren Sie die Polizei

Kontaktieren Sie möglichst rasch die Behörde, die auf dem Strafzettel eingetragen ist; siehe Hervorhebung im Beispiel rechts.

(2) Bezahlen Sie das Verwarnungsgeld

Gehen Sie zur Polizeistation, erledigen Sie die Formalitäten und Sie werden ein Zahlungsformular erhalten. Bezahlen Sie damit das Verwarnungsgeld bei der nächstgelegenen Bank. Lassen Sie sich einen Beleg für Ihre Einzahlung aushändigen.

(3) Informieren Sie das Mietwagen-Unternehmen

Legen Sie dem Mietwagen-Unternehmen die erhaltenen Papiere und den Einzahlungsbeleg vor. Falls Sie dies unterlassen, können Vertragsstrafen erhoben werden.



Kontaktieren Sie die hier eingetragene Telefonnummer.

Hinweis

Das Mietwagen-Unternehmen wird über das Falschparken informiert!

Wenn ein Strafzettel wegen Falschparkens an Ihrem Auto prangt, wird der Eigentümer des Wagens - also das Mietwagen-Unternehmen - von der Polizei über das Nummernschild ausfindig gemacht und unabhängig vom Strafzettel über den Tatbestand informiert. Erledigen Sie daher alles Notwendige gemäß den Instruktionen der Polizei, bevor Sie den Wagen zurückgeben.



Parkverbot oder nicht? - Vergewissern Sie sich!

Auffällig viele Ausländer werden wegen Falschparkens belangt. Nach einer Studie von Mietwagen-Unternehmen erhalten Gäste aus dem Ausland acht Mal häufiger Strafzettel wegen Falschparkens als Japaner. Vergewissern Sie sich daher gründlich anhand der Verkehrszeichen oder Markierungen, ob Sie nicht doch vielleicht in einer Parkverbotszone stehen.

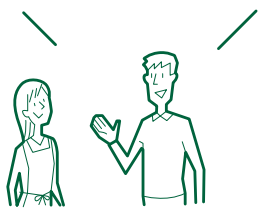
Wenn die Kontrolle von Parkraum schon so streng ist, wo kann ich dann sicher parken?

Im Juni 2006 wurden die Verordnungen bezüglich Falschparkens überarbeitet und weiter verschärft. Es ist nicht erlaubt, das Auto einfach irgendwo abzustellen. Prüfen Sie anhand der Verkehrsschilder, ob Parken auch wirklich erlaubt ist, bevor Sie den Wagen abstellen. Bei Falschparken müssen Sie in der Regel mit einer Strafe zwischen 10.000 und 18.000 Yen (bei PKW) rechnen. Also lieber gleich auf ausgewiesenen Parkplätzen parken!

Rubrik

Wissenswerte Informationen in Kürze

In den Städten auf dem Land bieten kleine Restaurants für Soba-Nudeln oder Curry-Reis etc. häufig gar keine oder nur 1-2 Parkplätze an. Aber auch in einem solchen Fall dürfen Sie nicht einfach auf der Straße parken. Das Restaurant kann vielleicht etwas weiter entfernt weitere Parkplätze anbieten. Fragen Sie daher im Restaurant nach Parkmöglichkeiten.



Orientieren Sie sich an diesen Schildern:

[Absolutes Halteverbot]



Dieses Verkehrsschild markiert ein Gebiet mit absolutem Halteverbot. In einem derart markierten Gebiet dürfen Sie den

Wagen nicht parken und auch nicht anhalten. In diesem Beispiel bedeutet „8-20“, dass das Verbot von 8 Uhr bis 20 Uhr gültig ist. Ist keine Uhrzeit angegeben, gilt es für den ganzen Tag.

[Parkverbot]



Dieses Verkehrsschild markiert ein Gebiet mit Parkverbot. In einem derart markierten Gebiet dürfen Sie zwar kurz anhalten, um Personen ein- oder aussteigen zu lassen oder um Gepäck aus- oder einzuladen,

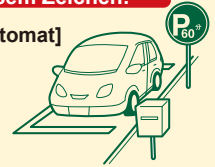
aber ein längeres Parken ist nicht erlaubt. In diesem Beispiel bedeutet „8-20“, dass das Verbot von 8 Uhr bis 20 Uhr gültig ist. Ist keine Uhrzeit angegeben, gilt es für den ganzen Tag.

Benutzen Sie Parkplätze mit Parkscheinautomaten!

Parkplätze mit Parkscheinautomaten sind praktisch, falls Sie nur für kurze Zeit parken wollen. Parkscheinautomaten stehen auf der Straße und sind relativ leicht zu entdecken. Sie dürfen innerhalb der weißen Markierungslinien parken, die in der Umgebung eines Parkschildes - siehe Beispiel rechts - auf der Straße angebracht sind. Die Parkgebühr muss im Voraus gezahlt werden und die Parkdauer ist auf 60 Minuten beschränkt. Achten Sie darauf, diese 60 Minuten nicht zu überschreiten.

Orientieren Sie sich an diesem Zeichen:

[Parkscheinautomat]



1 Parken Sie das Fahrzeug auf der vorgesehenen Fläche.

2 Werfen Sie Münzgeld in den Parkscheinautomat.



3 Ein Parkschein wird ausgegeben.



4 Bringen Sie den Parkschein auf der Innenseite der Windschutzscheibe gut lesbar an



5 Vergewissern Sie sich, wann die Parkdauer abläuft. Achten Sie darauf, die 60 Minuten nicht zu überschreiten, da Sie ansonsten eine Ordnungswidrigkeit begehen.

Benutzen Sie privat und öffentlich betriebene Parkplätze!

Die Parkgebühr kann je nach Parkplatz variieren. Nehmen wir zum Beispiel die Innenstadt von Sapporo, wo der Kampf um Parkplätze besonders heftig ist. Einkaufszentren oder Kaufhäuser etc. bieten in der Regel Kundenparkplätze an. Ab einer gewissen Einkaufssumme werden die Parkgebühren für diese Parkplätze erlassen, daher empfiehlt es sich, sich im Voraus nach solchen Parkmöglichkeiten zu erkundigen. Die Tarife können je nach Parkplatz unterschiedlich sein. Einige Parkplatzbetreiber berechnen nur pauschale Tagesgebühren (ca. 1000 - 2000 Yen), egal ob Sie nur kurz für 20 Minuten oder für mehrere Stunden parken. Um Ihnen Anhaltspunkte zu geben: Parken am Bahnhof von Sapporo kosten für 20 Minuten 100 Yen, für 1 Stunde ca. 300-400 Yen. In der Nähe des Parks Odori-koen kosten 15 Minuten 100 Yen und 1 Stunde ungefähr 400-500 Yen. Selbstverständlich gibt es billigere Parkmöglichkeiten außerhalb des Zentrums.

Öffentlich betriebene Tiefgaragen

Im Zentrum von Sapporo gibt es drei große Tiefgaragen. Sie sind geräumig und bieten viele Stellflächen, aber durch ihre Größe besteht die Gefahr, dass man sein Auto nicht wiederfindet! Denken Sie daran und merken Sie sich Ihren Parkplatz gut (z.B. mittels der nummerierten Pfeiler).

Tiefgarage am Nordausgang des Bahnhofs Sapporo

8:00-22:00;
30 Minuten: 170 Yen.



Tiefgarage Kita 1-jo

7:30-22:00;
30 Minuten: 200 Yen



Tiefgarage Sapporo-Odori

8:00-22:00;
1 Stunde: 390 Yen.



Parkgaragen / Parktürme

Die Zentren japanischer Städte sind sehr dicht bebaut, Raum für Parkplätze ist kaum vorhanden. Die allermeisten Parkplätze stehen daher in Parkgaragen oder Parktürmen zur Verfügung.

Parkgaragen

Ziehen Sie bei der Einfahrt einen Parkschein. Fahren Sie die spiralförmige Rampe nach oben und parken Sie Ihr Fahrzeug auf einem freien Platz. Zum Verlassen der Parkgarage fahren Sie einfach zum Ausgang, schieben dort den Parkschein ein und bezahlen.



Parktürme

Hier müssen Sie die Anweisung des Personals befolgen und das Auto auf einer vorgeschriebenen Fläche abstellen. Das Auto wird während der Parkzeit wie in einem Paternoster nach oben gefahren. Zum Abholen zeigen Sie einfach Ihren Parkschein vor und Ihr Wagen erscheint wieder im Erdgeschoss.



Münzparkplätze ohne Personal

Nutzen Sie auch die günstigen Münzparkplätze, die oft direkt neben Straßen ohne Personal betrieben werden. Nachdem ein Fahrzeug abgestellt wurde, verhindert eine Wegfahrsperre die Weiterfahrt. Um Ihr Fahrzeug wieder benutzen zu können, brauchen Sie nur die Nummer Ihres Parkplatzes am Automaten zu drücken und die Parkgebühr bezahlen. Dann gibt die Wegfahrsperre Ihren Wagen wieder frei.



Weiteres

Natürlich gibt es auch noch die altbekannten Parkplätze mit einem Angestellten, der in einem Häuschen an der Einfahrt sitzt und Ihre Autoschlüssel entgegennimmt. Diese Art von Parkplatz eignet sich insbesondere dann, wenn Sie jemanden nach dem Weg fragen wollten etc.



ANGENEHME TOUR DURCH HOKKAIDO



3-3. Nutzen Sie die Autobahnen!

Hokkaido ist sehr groß - es ist beinahe unvermeidlich, auch große Distanzen zurücklegen zu müssen. Insbesondere wenn auf Ihrer Route mehrere große Städte - mit viel Ampeln, hohem Verkehrsaufkommen etc. - liegen, dann bieten sich Autobahnen an, um Zeit zu sparen. Hier ist das Know-how dafür.

Alles was Sie wissen müssen, ist: (1) Ihre aktuelle Position, (2) die nächstgelegene Autobahnauffahrt, und (3) den Namen der Ausfahrt.

- 1 Autobahnauffahrten sind grün ausgeschildert. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht in die falsche Richtung fahren.
- 2 Nehmen Sie an der Mautstelle die „一般“-Spur („normale“ Spur, nicht: ETC) und ziehen Sie Ihren Mautschein. Wenn Sie eine ETC-Karte haben, fahren Sie langsamer und nehmen Sie die „ETC専用“-Spur (zugänglich nur mit ETC-Karte).
- 3 Fahren Sie weiter in die gewünschte Richtung.
- 4 Vergessen Sie nicht, an welcher Ausfahrt Sie abfahren wollen. Kommen Sie zu dieser Ausfahrt, folgen Sie den grünen Schildern und verlassen Sie die Autobahn.
- 5 Zahlen Sie an der Mautstelle den festgelegten Betrag.

Wo ist die Auffahrt?

Anschlussstellen werden in Japan „Interchange“, kurz IC genannt (Bsp.: „New Chitose Airport IC“). Dort fahren Sie auf die Autobahn. Verkehrsschilder für normale Straßen sind blau, Anschlussstellen jedoch sind grün hinterlegt. Folgen Sie dieser grünen Ausschilderung zur Auffahrt.



Welche Spur soll ich an der Mautstelle nehmen?

An den Mautstellen gibt es „normale“ Spuren, „ETC“-Spuren und Spuren für beide Bezahlarten. Wenn Sie eine ETC-Karte haben, nehmen Sie die blau markierte „ETC“-Spur und wenn nicht die grün markierte „一般“-Spur.



Wo geht es jetzt weiter?

Hinter der Mautstelle teilt sich die Straße in zwei Richtungen. Passen Sie auf, dass sie die richtige Spur wählen. Die Schilder zeigen meistens den Namen der Stadt an. Es ist daher nützlich zu wissen, vor bzw. hinter welcher größeren Stadt Ihre Ausfahrt liegt. Aber selbst wenn Sie feststellen, dass Sie sich in die entgegengesetzte Richtung bewegen - bleiben Sie ruhig und fahren Sie bis zur nächsten Ausfahrt weiter. Dort können Sie auf die Gegenseite wechseln.



ETC (Electronic Toll Collection)

ETC-Karten sind spezielle Karten zum elektronischen Abrechnen der Autobahn-Maut etc. Über die Karte wird der Besitzer identifiziert, und die Gebühr wird von der Kreditkarte bzw. Bankverbindung, die bei der Registrierung angegeben wurde, automatisch abgebucht.

An den Mautstellen sind die ETC-Spuren nur für Fahrzeuge vorgesehen, die über eine ETC-Karte verfügen. Wählen Sie daher immer die „normale“ Spur.

Jedoch verleihen manche Mietwagen-Unternehmen zusammen mit dem Fahrzeug auch ETC-Karten.

Falls Sie also planen, die Autobahnen öfters zu benutzen, lohnt es sich, Ihr Mietwagen-Unternehmen danach zu fragen.



Beispiel einer ETC-Karte
Kosokujin-Card
「E-NEXCO pass」

Innerhalb Sapporos gilt eine pauschale Maut, die vorab zu zahlen ist!

Bei den Anschlussstellen innerhalb des Stadtgebiets von Sapporo gibt es an den Mautstellen keine Mautscheine. Stattdessen ist schon bei der Einfahrt die Maut zu zahlen.

Eine pauschale Gebühr (410 Yen für PKW) wird einheitlich für das gesamte Stadtgebiet erhoben.

*Tarif gemäß Stand März 2017



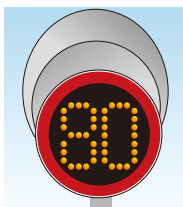
So funktioniert die Maut im Stadtgebiet von Sapporo



*Tarif gemäß Stand März 2017

[Geschwindigkeitsbegrenzungen]

Geschwindigkeitsbegrenzungen können automatisch geändert werden, je nach Wetter und Verkehrssituation. Falls keine Begrenzung angezeigt ist, dann gilt die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h. Es empfiehlt sich, aufmerksam darauf zu achten, welche Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt wird.



[Mautstellen]

Das Mautsystem der Autobahn ist so aufgebaut, dass man normalerweise bei der Auffahrt einen Mautschein zieht und bei der Ausfahrt die Maut an einen Mitarbeiter der Mautstelle bezahlt. Die Höhe der Maut hängt von der Entfernung ab. Bezahlt werden kann mit Bargeld oder mit einer der folgenden Kreditkarten (eine Unterschrift ist nicht notwendig).

JCB, NICOS, American Express, Diners Club, Diners Club, VISA, Mastercard.

Benutzen Sie die linke Fahrspur!

Auf Autobahnen mit zwei Spuren ist die linke Spur die „Fahrspur“ und die rechte die „Überholspur“.

Benutzen Sie normalerweise immer die linke Fahrspur („Keep left“), denn die rechte Spur ist nur zum Überholen vorgesehen.

Diese Regel wird in Japan ziemlich strikt gehandhabt und kontrolliert. Wechseln Sie daher nach dem Überholen wieder auf die linke Fahrspur zurück.



Kurz-Tipps

Mit dem *Hokkaido Expressway Pass* können Sie auf allen Autobahnen in Hokkaido gegen eine Pauschalgebühr distanzunabhängig Fahrt genießen. Durch Nutzung vom ETC-System müssen Sie an keinen Mautstellen halten. Ohne japanische Sprachkenntnisse können Sie problemlos durchfahren!

NEXCO - East Nippon Expressway Company [*Hokkaido Expressway Pass*]
(Sprachen: Japanisch, Englisch, Chinesisch (traditionell und vereinfacht), Koreanisch)

http://www.driveplaza.com/trip/drawari/hokkaido_expass/en.html

[Tabelle der allgemeinen Autobahnggebühren]

http://www.driveplaza.com/trip/drawari/hokkaido_expass/pdf/normal_list_2015_en.pdf

3-4. Wie tanke ich an einer Tankstelle?

Tankstellen werden in Japan „GA-SO-RI-N SU-TA-N-DO“ (*gasoline stand*) genannt. Vergewissern Sie sich genau, welche Benzinsorte Ihr Wagen braucht - als Landesunkundiger kann man leicht durcheinander kommen und Verwechslungen sind nicht selten. Anm.: Für „gasoline stand“ wird oft die Abkürzung GS verwendet, für „service station“ oft SS.

Wo finde ich eine Tankstelle?

In städtischen Gebieten und an verkehrsreichen Hauptstraßen sind Tankstellen relativ leicht zu entdecken, auf dem Land oder an Straßen, wo wenig Verkehr herrscht, sind Tankstellen dagegen erstaunlich selten. In städtischen Einzugsgebieten sind GS sehr häufig dort zu finden, wo LKW etc. unterwegs sind: also an wichtigen Straßen mit mehreren Fahrspuren. Dort sind viele Tankstellen auch rund um die Uhr geöffnet; auf dem weniger verkehrsreichen Land schließen viele Tankstellen schon teilweise ab 18 Uhr und können auch am Wochenende gänzlich geschlossen haben. Denken Sie daran und tanken Sie rechtzeitig! Insbesondere auf dem Land sollten Sie immer Ihren Benzinzeiger im Auge behalten.

Orientieren Sie sich an diesen Zeichen:

Symbole der großen Tankstellen-Ketten



ENEOS



Idemitsu



Shell



ExxonMobil-Gruppe



Cosmo

2 Arten von Tankstellen

Es gibt zum einen die „full service“-Tankstellen, wo Personal Ihre Wünsche entgegennimmt und das Auto für Sie betankt. Und es gibt „self service“-Tankstellen, an denen Sie selbst Ihr Auto betanken. „self service“-Tankstellen sind ein wenig günstiger. An „full service“-Tankstellen brauchen Sie nur die gewünschte Benzinsorte und die Anzahl der Liter bzw. den Geldbetrag zu sagen. Wollen Sie volltanken, sagen Sie einfach „MA-N-TA-N“. Das Personal wird nicht nur das Tanken übernehmen, sondern auch die Scheiben putzen etc. Manchmal erhalten Sie dort auch Straßenkarten oder Papiertaschentücher gratis - der Service ist in der Regel sehr gut.

3 Sorten Kraftstoff und 2 Sorten Benzin

An Tankstellen werden die drei Kraftstoffarten „Hi-Oku“-Benzin (entspricht Super Plus), Normal-Benzin und Diesel angeboten. Die allermeisten Fahrzeuge von japanischen Mietwagen-Unternehmen haben Benzinmotoren und benötigen Normal-Benzin. Es gibt so gut wie keine Diesel-Mietwagen, tanken Sie daher bitte keinen Dieseldieselkraftstoff. Denn mit Diesel betankt, fährt ein Benzinfahrzeug keinen einzigen Meter mehr weiter ... Nebenbei: in Japan angebotenes Benzin ist in fast allen Fällen bleifrei.

• Kraftstoffsorten

[Achten Sie an „self service“-Tankstellen darauf, die richtige Kraftstoffsorte zu tanken.]

Normalerweise hat Normal-Benzin eine Oktanzahl von ungefähr 90 und „Hi-Oku“-Benzin eine Oktanzahl von 98-100 (entspricht Super Plus). „Hi-Oku“-Benzin wird je nach Tankstelle auch unter verschiedenen Eigenmarken angeboten, beispielsweise als „Premium“, „Super“, „F1“, „Vigo“, „Super Magnum“ oder „Shell Pura“. Diese Sorten sollen zusätzlich auch den Benzinverbrauch reduzieren, den Verschleiß reduzieren oder die Umwelt weniger belasten.



Kurz-Tipps Die Farbe der Zapfpistole zeigt die Benzinsorte an! Normalbenzin ist ROT!

An allen Tankstellen sind diese Zapfpistolenfarben gültig: ROT steht für Normalbenzin, GELB steht für Hi-Oku-Benzin (entspricht Super Plus) und GRÜN steht für Diesel.



Englische Bezeichnung	Taiwan	Hongkong	Japan
Ultimate unleaded**	98無鉛汽油	高級汽油	ハイオク (HA-I-O-KU)
Unleaded	92無鉛汽油	普通汽油	レギュラー (RE-GYU-RA-A)
Diesel	柴油	柴油	軽油 (KE-I-YU)

Anm.: Je nach Tankstelle wird „Ultimate unleaded“ auch als „Plus unleaded“, „Super unleaded“ oder „Premium unleaded“ angeboten.

Tanken an einer Tankstelle mit Selbstbedienung

Im Folgenden erklären wir, wie Sie an einer typischen „self service“-Tankstelle Benzin tanken können. Anm.: „self service“-Tankstellen sind nicht einheitlich, der Ablauf kann eventuell auch anders sein. An manchen „self service“-Tankstellen zahlt man nicht vor sondern nach dem Tanken bei einem Mitarbeiter an der Kasse.



1

Fahren Sie mit dem Auto neben eine der Zapfsäulen.

Denken Sie daran, dass die Tanköffnung auf der Seite der Zapfsäule sein sollte. Es ist daher ratsam, sich rechtzeitig die entsprechende Seite zu merken. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie den Motor aus.



2

Bezahlt wird im Voraus

An „self service“-Tankstellen wird das Benzin meistens im Voraus bezahlt. Sie können zwischen „Bargeld“ und „Kreditkarte“ wählen.

(1) Bargeld: Geld in den dafür vorgesehenen Schlitz einführen.

Wenn Sie beispielsweise 30 Liter tanken wollen, dann sollten Sie 5000-6000 Yen in Scheinen in den Bargeld-Schlitz stecken. Die Endsumme errechnet sich aus dem Literpreis mal Anzahl der getankten Liter. Falls Sie zu viel Geld bezahlt haben, wird der Rest wieder zurückgegeben.

(2) Kreditkarte: Kartendaten einlesen und bestätigen.

Führen Sie Ihre Karte entweder kurz ein und ziehen Sie sie dann wieder heraus oder ziehen Sie sie von oben nach unten ganz durch den Schlitz. Ihre Daten werden dann ausgelesen.



3

Wählen Sie Kraftstoffart und Menge

Wählen Sie an der Zapfsäule den entsprechenden Knopf für „Hi Oku“, „Regular“ oder „Diesel“ aus und drücken Sie ihn. Die allermeisten Mietwagen benötigen Normal-Benzin („Regular“). Sie haben nun die Wahl zwischen Litermenge oder Geldbetrag. Sie können eine Literanzahl zwischen „10 l“, „20 l“, „30 l“ ... „50 l“ wählen oder Geldbeträge wie „1000 Yen“, „2000 Yen“, „3000 Yen“ ... „5000 Yen“. Oder aber Sie wählen „Volltanken“, auf Japanisch 「満タン (MA-N-TA-N)」.



4

Tanken

Öffnen Sie den Tank, nehmen Sie die Zapfpistole von der Säule ab und führen Sie sie möglichst tief in den Tank ein. Es gibt in der Regel drei Zapfhähne - wählen Sie den richtigen! Die Kraftstoffsorte ist immer angezeigt, auch die Farbe der Zapfpistole hilft bei der Unterscheidung. Sobald Sie den Griff der Zapfpistole drücken, beginnt der Kraftstoff zu fließen. Wenn die festgelegte Menge erreicht wird, stoppt die Zapfpistole automatisch (der Griff lässt sich nicht mehr drücken).



5

Nach dem Tanken

Hängen Sie die Zapfpistole wieder an der Tanksäule ein, setzen Sie den Tankdeckel auf. Überprüfen Sie die angezeigte Tankmenge und den Geldbetrag. Falls Sie Geld zurückbekommen, vergessen Sie nicht, das Restgeld zu entnehmen. Egal ob Sie mit Bargeld oder per Kreditkarte bezahlt haben - in beiden Fällen erhalten Sie automatisch einen Beleg.



Kurz-Tipps

Kraftstoff ist ein Gefahrengut!

Es versteht sich eigentlich von selbst: Rauchen ist strengstens verboten! Benzin ist extrem leicht entzündlich, ein Funke reicht und ... Aber auch statische Elektrizität kann eine Gefahr darstellen. Denken Sie daher daran, eventuelle Ladung zu beseitigen (berühren Sie dazu die handförmige „Entladungsfläche“). Auch das Telefonieren mit dem Handy ist während des Tankens nicht gestattet.



3-5. Vorsicht auf winterlichen Straßen!

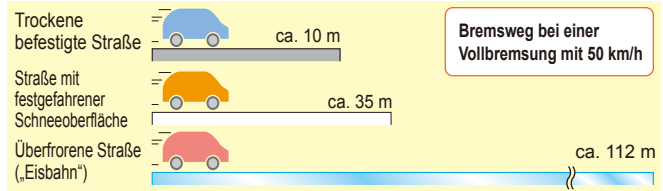
Hokkaido hat gerade auch im Winter viele Attraktionen zu bieten: Ski- und Snowboard-Pisten, Thermalbäder mit Außenbecken usw. Im Winter hat man jedoch auch sehr viel Gepäck dabei, dicke Kleidung, Ski-Ausrüstung etc. Gerade dafür ist ein Mietwagen optimal geeignet. Aber die winterlichen Straßen stellen hohe Ansprüche an Fahrer. Damit Sie in keine größeren Schwierigkeiten kommen, haben wir hier einige grundlegende Tipps zusammengestellt.



Während der Wintersaison sind Mietwagen standardmäßig mit Winterreifen ausgestattet.

Glätte!

Straßen mit festgefahrener Schneeoberfläche sind im Winter in Hokkaido keine Seltenheit. Überfrorene Straßen - in Japan „Eisbahn“ genannt - kommen dann vor, wenn Schnee vorübergehend taut, dann aber wieder friert und als dünne Eisschicht über der Straße liegt. Insbesondere diese „Eisbahnen“ können extrem glatt sein. Da es sehr schwierig ist, die Kontrolle über das Auto zurückzugewinnen, sobald man einmal ins Rutschen gerät, ist hier größte Vorsicht geboten.



Lassen Sie sich von „schwarz glänzenden Straßen“ nicht täuschen!

Schlimmer noch als die gewöhnlichen überfrorenen Straßen sind „schwarz glänzende“ Straßen. Sie besitzen eine dünne Eisschicht, von vormals aufgetautem Schnee oder Regen, sehen aber auf den ersten Blick wie eine gewöhnliche, leicht nasse Straße aus. Sie sind jedoch die glattesten Straßen von allen. Achten Sie im Winter daher besonders auf diese „schwarz glänzenden“ Straßen!

Keine Sicht!

Heftiges Schneetreiben kann Ihnen die Sicht vollständig nehmen. Ebenso kann starker Wind Schnee vom Boden aufwirbeln und Ihnen damit die Sicht nehmen. Kurzzeitig dasselbe Ergebnis können LKW erzeugen, die Ihnen auf der Gegenseite entgegenkommen und Schnee aufwirbeln. In solchen Situationen können Sie nur eins tun: die Geschwindigkeit reduzieren und langsam fahren.



Steckengeblieben!

Falls Sie in Tiefschnee geraten, kann es passieren, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug steckenbleiben und nicht mehr frei kommen. Fahren Sie daher möglichst nur auf geräumten Straßen bzw. Straßen, wo Sie die Spur Ihres Vordermannes noch sehen können.



Unbedingt vermeiden!

Vermeiden Sie: „Abruptes Bremsen“, „starkes Beschleunigen“ und „scharfe Lenkmanöver“. Insbesondere ein abruptes Abbremsen ist gefährlich. Dabei kann es passieren, dass die Räder blockieren, ins Rutschen geraten und dann ist es kaum noch möglich, das Auto zu beherrschen.



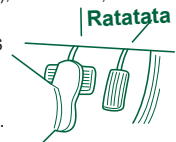
Wer wenig Erfahrung mit winterlichen Straßenverhältnissen hat, sollte einen Mietwagen mit ABS reservieren.

ABS: Dieses „Antiblockier-Bremssystem“ sorgt dafür, dass selbst bei abrupten Bremsvorgängen die Räder nicht blockieren. Dadurch kann selbst bei einer Vollbremsung der Wagen noch gelenkt und ggfs. ein Zusammenstoß vermieden werden. Aber verlassen Sie sich nicht auf das ABS. Bei glatt überfrorenen Straßen ist beispielsweise die Haftung auf dem Asphalt minimal und das ABS verliert seine Wirkung.



Sind die Bremsen kaputt??

Wer zum ersten Mal einen Wagen mit ABS fährt, wird sich vielleicht wundern. Wenn auf glatter Straße die Reifen blockieren (der Wagen also bei stillstehenden Reifen ins Rutschen gerät), dann ertönt, sobald man auf die Bremse tritt, ein lautes, ratterndes Geräusch. Dies entsteht automatisch, sobald das ABS die Funktion der Bremse kontrolliert. Wundern Sie sich also nicht. Es besteht auch kein Grund, überstürzt von der Bremse zu gehen.



3 wichtige Punkte, falls Sie im Winter unterwegs sind

Fahren Sie langsam

Der absolut zentrale Punkt ist: fahren Sie nicht zu schnell. Langsam fahren bedeutet, im Zweifelsfall genug Zeit zu haben, um Gefahren vermeiden zu können.

Halten Sie Abstand

Halten Sie immer genug Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen. So haben Sie ausreichend Reaktionszeit, sollte etwas Unerwartetes passieren.

Den Verkehr vor Ihnen im Auge behalten

Viele Auffahrunfälle im Winter entstehen, weil man die Gefahr zu spät wahrnimmt. Achten Sie daher immer auf die Verkehrslage vor Ihnen, beispielsweise auch auf die Bremslichter der Fahrzeuge vor dem Fahrzeug vor Ihnen.



Benutzen Sie die Motorbremse!

Bei Bergabfahrten wird das Auto ganz von allein schneller. Bei solchen Abfahrten sollten Sie nicht die normale Bremse sondern die Motorbremse benutzen, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu reduzieren. Bei Automatik-Fahrzeugen können Sie die Motorbremse aktivieren, indem Sie statt von „D (Drive)“ auf „S“ (je nach Modell der Schaltung auch auf „3“ oder „2“) schalten. So nutzen Sie die „Kraft“ des Getriebes zum Bremsen. Achten sie darauf, während des Abbremsens behutsam in diese Einstellung zu wechseln.



Wissenswerte Tipps, falls Sie im Winter unterwegs sind

Hinweis

1 Die Scheibenwischer können festfrieren und sich nicht mehr bewegen

Nasse Scheibenwischer können bei Kälte an der Windschutzscheibe festfrieren. Sie können das verhindern, indem Sie die Scheibenwischer über Nacht hochklappen.



2 An sonnigen Tagen kann es stark blenden

Gerade im Winter kann die Sonne sehr blenden, da die Strahlen auf den Schneeflächen reflektiert werden. Es ist daher sinnvoll, eine Sonnenbrille zur Hand zu haben.



3 Schneemassen, die vom Autodach herunterrutschen

Befreien Sie das Autodach immer von dem Schnee, der darauf liegt. Ansonsten kann es passieren, dass während der Fahrt plötzlich größere Schneemassen auf die Windschutzscheibe rutschen und Ihnen die Sicht nehmen.



4 Wie rutschig ist die Straße?

Probieren Sie es aus. Suchen Sie sich eine Stelle, wo nichts passieren kann und treten Sie bei niedriger Geschwindigkeit auf die Bremse. So merken Sie am besten, wie glatt die Straße ist. Aber machen Sie so einen Glätte-Test auf keinen Fall, wenn vor oder hinter Ihnen Fahrzeuge sind.



5 Vom Fahrzeug vor Ihnen spritzt Schmelzwasser

Im Winter kann es vorkommen, dass vom Fahrzeug vor Ihnen bzw. von entgegenkommenden Fahrzeugen das Wasser geschmolzenen Schnees auf Ihre Windschutzscheibe spritzt und Ihnen die Sicht nimmt. Denken Sie daher daran, genügend Scheibenwischwasser dabei zu haben. In speziellen Geschäften für KFZ-Zubehör aber auch in Baumärkten werden auch Wischwasser mit Frostschutzzusätzen verkauft.



6 Vor lauter Schnee ist die Straßen nicht mehr zu erkennen

Heftiges Schneetreiben kann Ihnen die Sicht vollständig nehmen. Auch kann starker Wind Schnee vom Boden aufwirbeln und Ihnen damit die Sicht nehmen. Schnee, der von entgegenkommenden LKW aufgewirbelt wird, kann kurzzeitig dieselbe Wirkung haben. In solchen Situationen können Sie nur eins tun: die Geschwindigkeit reduzieren und langsam fahren.



Unterbrechen Sie Ihre Tour, wenn das Wetter schlecht ist!

Im Winter kann das Wetter je nach Region heftig umschlagen. In einigen Gegenden kann es sogar dazu kommen, dass der Mobilfunk zusammenbricht. Wenn Sie dann mit Ihrem Wagen liegenbleiben und keine Hilfe rufen können, müssen Sie für lange Zeit in Eiseskälte ausharren. Es kann unter Umständen Stunden dauern, bis Rettungswagen zu Ihnen vordringen. Lebensgefahr ist dann nicht ausgeschlossen. Sollte also schlechtes Wetter vorhergesagt sein, ist es besser, die Reisepläne zu ändern und die Tour zu unterbrechen.



Kurz-Tipps Falls Sie liegenbleiben ...

- (1) Entfernen Sie sich nicht von Ihrem Auto. (Sie könnten in Not geraten)
- (2) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (Um andere Fahrzeuge zu warnen)
- (3) Versuchen Sie bei Polizei, Feuerwehr oder dem japanischen ADAC Hilfe zu bekommen. Siehe dazu S. 48.
- (4) Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Auspuffs kein Schnee befindet. (Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung)



Noch immer unklar?
Hier gibt es Hilfe:



[Detaillierte Informationen zum Thema Autofahrten im Winter]

- Amt für Umwelt und gesundes Leben in Hokkaido: „Grundwissen für Sicherheit im Verkehr“ (Sprachen: Japanisch, Englisch, Chinesisch (traditionell), Koreanisch)

<http://www.pref.hokkaido.lg.jp/ks/dms/saftydrive/eng/index.htm>

